

Gemeinderatsbericht der Sitzungen vom 20. Oktober und 3. November 2020

Ortsplanungsrevision weiter auf Kurs

Anlässlich der ersten öffentlichen Auflage der Ortsplanungsrevision gingen einige Einsprachen ein. In der Folge fanden mit den Einsprechern die Einspracheverhandlungen statt. Der Gemeinderat hat die Einsprachen teilweise gutgeheissen, teilweise abgewiesen und teilweise ist er nicht darauf eingetreten. Die Einsprachen, die gutgeheissen wurden, bedürfen einigen Änderungen gegenüber der 1. öffentlichen Auflage, was zu einer 2. öffentlichen Auflage führt. Diese findet voraussichtlich vom 19. November bis 19. Dezember 2020 statt.

Budget 2021 tiefrot

Finanzverwalter Fuchs präsentierte dem Rat ein tiefrotes Budget 2021. Es weist nämlich bei einem Gesamtaufwand von 17,686 Mio. Franken und einem Gesamtertrag von 16,293 Mio. ein Aufwandüberschuss von Fr. 1,393 Mio. Franken aus. Dies stellt gegenüber dem Budget 2020 und vor allem auch gegenüber der Jahresrechnung 2019 eine deutliche Verschlechterung dar. Hauptgründe sind tiefere Steuererträge infolge der Unternehmenssteuerreform sowie aufgrund der Corona-Pandemie und höhere Aufwände in Bereichen, auf welche die Gemeinde keinen Einfluss hat. Das sind zum Beispiel die 5. Kindergartenklasse, Schulkosten für fremdplatzierte Schulkinder, Anstieg Sozialhilfekosten. Aufgrund der positiven Rechnungsabschlüsse 2018 und 2019, sowie des vorhandenen Bilanzüberschusses von 4,962 Mio. Franken (per 31.12.2019) kann das Budget 2021 in diesem Rahmen verantwortet und durch die Gemeinde auch getragen werden.

Einsparungen hat die Finanzkommission im Rahmen der Budgetierung geprüft und wo möglich auch umgesetzt. Dadurch konnte der Fehlbetrag gegenüber der ersten Budgetierung um rund 800'000 Franken reduziert werden.

Die Steuersätze (105 % für natürliche Personen und 125% für juristische Personen) sollen gleichwohl unverändert bleiben. Nach Vorliegen des Abschlusses 2020 wird sich die Finanzkommission jedoch mit der weiteren Entwicklung der Gemeindefinanzen vertieft auseinandersetzen.

Auch bei den Gebühren sind für 2021 keine Anpassungen vorgesehen. Zwar schliesst die Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung mit einem Aufwandüberschuss von 48'100 Franken ab, doch weist diese Spezialfinanzierung ein Eigenkapital von 437'893 Franken aus, welches in den kommenden Jahren abgebaut werden soll. Die Spezialfinanzierung Wasserversorgung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 74'195 Franken ab. Sie weist gegenüber der allgemeinen Rechnung jedoch eine Verschuldung aus, welche mit dem Überschuss abgebaut werden kann. Auch die Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung weist einen Ertragsüberschuss von 105'334 Franken aus. Hier, wie auch beim Wasser, stehen in den kommenden Jahren noch

hohe Investitionen an. Die Spezialfinanzierung Feuerwehr rechnet mit einem Aufwandüberschuss von 71'688 Franken.

Der Gemeinderat verabschiedete das Budget 2021 zu Händen der Gemeindeversammlung vom 8. Dezember 2020.

Provisorischer Fussweg vom Schachen an die Erlinsbacherstrasse

Aufgrund der Bauarbeiten beim Projekt alte Leistfabrik, musste der Fussweg über das Gelände gesperrt werden. Im Gegenzug wurde ein Provisorium parallel dazu eingerichtet. Zur Sicherheit der Fussgänger wurde am Ende des Weges an der Erlinsbacherstrasse ein Podest erstellt und ein Fussgängerstreifen gezeichnet.

Auf Anfrage einer Einwohnerin, hat sich der Gemeinderat mit der Frage auseinandergesetzt, ob der Fussweg auch bestehen bleibt, wenn der neue Fussweg unterhalb der alten Leistfabrik in Betrieb genommen wird. Die Mutter von Schulkindern ist der Meinung, dass den Kindern beim Provisorium eine bessere Übersicht gewährt wird, als wenn die Schulkinder bei der Kreuzung Jurastrasse/Erlinsbacherstrasse die Strasse queren müssen.

Der Gemeinderat plant, das Provisorium nach Fertigstellung des neuen Fusswegs wieder zu entfernen. Er weist darauf hin, dass das Wegerecht mit dem ursprünglichen Fussweg via Treppe und alte Leistfabrik nach Abschluss der Bautätigkeiten ebenfalls wieder in Betrieb genommen wird. Neuerdings besteht nun ein Trottoir bis zum Fussgängerstreifen.

Allerdings will der Gemeinderat anlässlich eines Gesprächstermins im Dezember mit den Verantwortlichen des Amtes für Verkehr und Tiefbau, die möglichen Sicherheitsmassnahmen beim Fussgängerstreifen Erlinsbacherstrasse/Jurastrasse besprechen. Der Rat stellt sich vor, dass der Fussgängerstreifen mit einer Blinklichtwarnanlage ausgestattet wird und dass der Fussgängerstreifen allenfalls etwas Richtung Erlinsbach versetzt werden kann.

In Kürze:

- Der Gemeinderat vergab die Arbeiten für die Strassenbelag-Rissanierungen 2020 im Umfang von Fr. 15'377.95 an die Firma RSAG, Allschwil.
- Der Gemeinderat genehmigte das Projekt Kanalisation Mühledorfstrasse und vergab die technischen Arbeiten dem Ingenieurbüro F. Preisig AG, Aarau, im Umfang von Fr. 10'305.00.
- Der Gemeinderat nahm mit Bedauern die Kündigung des Schulzahnarztes per Ende Schuljahr 2020/2021 entgegen.